AURELIA L. PORTER

NEWSLETTER

November / Dezember 2023

Letzter Newsletter in diesem Jahr!

Unglaublich, aber wahr: Das Jahr 2023 neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Kam es Ihnen auch wie ein Fingerschnips vor? Aber wir haben ja noch ein paar Tage vor uns.

„Schöne Bescherung“ und andere Traditionen

Es soll ja Leute geben, die unglaublich viel Spaß am Plätzchenbacken und Geschenkekaufen haben. Ich nicht. Das Zuhause gemütlich schmücken, okay – aber dezent! Auch die eine oder andere Leckerei backe ich gerne, weil ich das ohnehin fast jedes Wochenende tue. Und so kommen bei uns in der Adventszeit traditionell Quarkstollen und Gewürzkuchen auf den Tisch. Beides super lecker.

Ansonsten halte ich das ganze Weihnachtsgetöse so gut es geht von mir fern. Müsste ich etwas zum Thema „Weihnachtsmärkte“ sagen, würden Sie mich wahrscheinlich für den Grinch halten. Obwohl … der würde sich nicht so auf Weihnachtsfilme freuen wie ich.

In unserer Familie ein absolutes Muss: „Schöne Bescherung“ von 1989 (Original: Christmas Vacation) mit Chevy Chase und Beverly d’Angelo in den Hauptrollen. Auch der zukünftige „Dr. Leonard Hofstadter“ aus der Sitcom „The Big Bang Theory“ ist dort bereits als kleiner Sohn der Familie Griswold zu sehen. Voll amerikanischer Weihnachtskitsch, der ordentlich auf die Schippe genommen wird – herrlich! Man kriegt davon gute Laune plus mehrere Ohrwürmer. Innerhalb der Familie wird rund ums Jahr daraus zitiert. Unweigerlich breitet sich dann ein Grinsen im Gesicht aus, weil einem die entsprechende Szene deutlich vor Augen steht. Naja, so oft, wie wir ihn inzwischen gesehen haben, können wir ihn laut mitsprechen. Und doch freuen wir uns immer wieder auf diesen Klamauk. Er läutet die Weihnachtszeit für uns ein.

Seit letztem Jahr zählt auch „Paddington“ zu den Filmen, die ich unbedingt dieser Tage sehen muss. Queen Elizabeth II. hat kurz vor ihrem Ableben in einem Sketch mit dem bärigen Kinderbuchhelden diesen noch einmal ordentlich populär gemacht. Aber das war er eigentlich schon immer. Jedenfalls in England. Die Verfilmung von 2014 ist wirklich gelungen; anrührend, mit feinem Witz und sie enthält zuweilen sogar ein klitzekleines bisschen Kritik an unserer menschlichen Lebensweise. Harmlos, ja natürlich. Aber genau das braucht man doch nach d i e s e m Jahr, oder?

Jetzt bin ich selbst ganz erstaunt, dass ich gedanklich bereits bei Weihnachten angekommen bin. Das dauert bei mir üblicherweise wesentlich länger. Ende November haben nämlich noch unsere Kinder Geburtstag. Naja, was heißt hier „Kinder“? Unser Sohn ist doch tatsächlich 30 geworden! Und seine Schwester wird uns dieser Tage zu Großeltern machen. Was für eine aufregende Adventszeit! Als Stichtag ist zwar Heiligabend anvisiert, aber daran glaubt in der Familie keiner mehr so recht. Es wird bei uns also schon die kommenden Tage spannend!

Der besondere Adventskalender

Haben Sie eigentlich bemerkt, dass Sie im November keinen Newsletter von mir erhalten haben?

Der musste ausfallen, da ich im letzten Monat krank und zudem mit lauter anderen Dingen beschäftigt war. Womit, können Sie in meinem Blogbeitrag **Rückblick November 2023** lesen. (Den Link finden Sie wie immer in der Signatur der E-Mail.)

Deshalb informiere ich Sie heute nachträglich über den aktuellen Rumänienadventskalender. Pünktlich zum 1. Dezember ist er online gegangen, wie schon die vorherigen 19 Male. Es gibt ihn seit 2005, dem Jahr, in dem ich meine Nicolae-Saga zu schreiben begonnen habe.

Den diesjährigen Rumänienadventskalender verdanken wir wie immer Gudrun Pauksch und Hans-Ulrich Schwerendt, die wochenlang mit viel Herzblut daran gebastelt haben. Und natürlich allen, die ihre Geschichten rund ums Karpatenland eingereicht haben.

Auch ich habe wieder etwas dazu beigetragen. Diesmal berichte ich über meine Lieblingsbuchhandlung im Herzen Alt-Bukarests: Die Bücher-Oase „Cărtureşti Carusel“. Hinter welchem Türchen er steckt, weiß auch ich nicht. Das ist jedes Mal eine Überraschung.

Mein bisher liebster Beitrag steckt hinter Türchen Nr. 3: über das rumänische Dorfleben an einem „wundersamen Spätherbsttag“ – von Hella Crasnanic in einer poetischen Sprache verfasst und mit herrlichen Naturaufnahmen gespickt. Man spürt förmlich die Liebe zum Land zwischen jeder Zeile.

Auch für Käse- oder Eisenbahnliebhaber gibt es tolle Beiträge. Und vorhin habe ich ein hochinteressantes Interview mit einem bekannten Filmemacher gelesen, der über das veränderte Leben in der Maramureş (ein Landstrich im Norden Rumäniens an der Grenze zur Ukraine) erzählt. Es ist wirklich für jeden etwas dabei.

Titelblatt Rumänienkalender 2023 © Gudrun Pauksch

Wer mehr über den Rumänienadventskalender erfahren möchte: Im November habe ich darüber einen Blogbeitrag verfasst. Immerhin das habe ich zwischendurch noch geschafft!

Sämtliche anderen Projekte müssen noch weiterhin ein wenig ruhen, denn ich sitze gerade an meinem Jahresrückblick. Dieser dient mir nicht nur dazu, 2023 Revue passieren zu lassen, sondern neue Ziele aus den in diesem Jahr gewonnenen Erkenntnissen zu formulieren. Manchmal braucht man dazu mit der nötigen Distanz den Blick auf das große Ganze. Ich bin selbst schon ganz gespannt, was dabei herauskommen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein paar besinnliche Adventstage
sowie ein friedliches Weihnachtsfest!

Ihre Aurelia